

Stadt Bergisch Gladbach
Ausschuß für Anregungen und
Beschwerden BM 2
Rathaus Stadtmitte

25/12. → 2.12.

25/12. Hg

.04.12.2011

Parkproblem in der Friedrichstraße, 51465 Bergisch Gladbach
- Antrag auf Ausweisung eines Teiles als **Bewohner-Parkbereich** -

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Bewohner der Friedrichstraße.

Die Friedrichstraße ist eine schmale Straße mit nur einem Bürgersteig, und zwar auf der östlichen Straßenseite.

Die Bebauung stammt überwiegend aus der Zeit zu Beginn des vorigen Jahrhunderts bzw. aus den 20-30er Jahren. Deshalb haben manche Häuser keine Garage.

Geparkt wird auf der westlichen Straßenseite, weil das Parken auf der östlichen Straßenseite wegen der Enge der Straße und der vorhandenen Ausfahrten von Häusern auf der Westseite der Straße nicht möglich ist.

Die Fahrbahn hat eine Breite von nur ca. 6,00 m .

Nach Abzug der Breite eines PKWs von 1,85 m und eines freizuhaltenen Streifens von ca. 1,15 m, der erforderlich ist, damit die Bewohner der Westseite der Straße, wo kein Bürgersteig ist, aus ihren Grundstücken auf die Straße treten können, verbleibt eine Fahrbahnbreite von ca. 3,00 m.

In letzter Zeit wird die Friedrichstraße mehr und mehr von „Fremdparkern“ benutzt, die hier den ganzen Tag ihre Autos abstellen und dann zur Arbeit gehen.

Sogar Bürger, die in der „Rhein-Berg-Galerie“ beschäftigt sind, stellen hier ihre Autos ab, um die Parkgebühren zu sparen.

Die Anwohner finden deshalb immer öfter keinen Parkplatz mehr.
Das ist besonders für die Anlieger, deren Häuser keine Garage haben, ärgerlich.

Ohne die Fremdparker haben wir genügend Parkraum.

Außerdem besteht folgendes Problem:

Die Friedrichstraße ist eine **Sackgasse**.

Der zufließende wie der abfließende Verkehr muß über die schmale Fahrbahn, die nach Abzug des Parkbereichs nur noch 3,00 m und weniger beträgt.

Das führt zu Wartezeiten, wenn jemand einparkt oder sein Fahrzeug be- oder entlädt.

Die Anwohner nehmen Rücksicht, **nicht aber manche Fremdparker**.
Diese werden ungeduldig, hupen oder fahren auch über den Bürgersteig.

Dies gefährdet besonders die Bewohner, die keinen Vorgarten haben und aus dem Haus direkt auf den Bürgersteig treten müssen.

Wir stellen deshalb den Antrag, in einem Teilbereich der Friedrichstraße, etwa vor den Häusern 21 – 43

eine Bewohner-Parkzone nur für die Bewohner der Friedrichstraße einzurichten.

Dazu bitten wir uns mitzuteilen, wie hoch die jährliche Parkgebühr für ein Fahrzeug ist. Wir sind dann gerne bereit, Ihnen eine Liste der an Parkausweisen interessierten Anwohner vorzulegen.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unserem Antrag stattgeben würden.

Mit freundlichen Grüßen